Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 97 (1979)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Ingenieur und Architekt

Verlags-AG der Akademischen-technischen Vereine

u

Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

97. Jahrgang

3. Mai 1979

Heft 18

Offizielles Organ

des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA),

der Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)

und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

«Schweizer Ingenieur und Architekt» Staffelstrasse 12 Postfach, CH-8021 Zürich Tel. (01) 201 55 36

Redaktoren:

Kurt Meyer, Chefredaktor

Bruno Odermatt, dipl. Arch. ETH/SIA

Druck:

Öffset + Buchdruck AG Staffelstrasse 12 8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Energietechnik/Wasserkraftwerke

Die Wasserkraftanlage Handeck III der Kraftwerke Oberhasli (3)

Motorengenerator, Synchronmotor, elektronische Automatiksteuerung und Eigenbedarfsschaltungen. Von R. Oberholzer, M. Fiorentzis, W. Pantli und K. Jaun, Baden

287

297

301

Erfahrungen anlässlich der Inbetriebsetzung des Kraftwerkes Handeck III. Von G. Trucco und P. Delley, Locarno

Quelques expériences faites à l'occasion de la mise en service et lors des essais officiels des machines. Par Jean-Emile Graeseer, Lausanne, et Pierino Balemi, Locarno

Lichttechnik/Verkehr

Computergesteuerte Strassenbeleuchtung. Von M. Kambli, Zürich. 300

Umschau

Va

Baugrundverdichtung: Dynamische Konsolidation. Werkzeugmaschinenhersteller gedämpft optimistische. Erster Sonnenenergie-gespeister Ort der Welt.

Neue Bücher

Statik der Stabtragwerke.
Die zweiseitig gelagerte
Platte. Vorlesungen über
Massivbau. Technische
Schwingungslehre.
302

Mitteilungen aus dem SIA

Neuerscheinungen im Normenwerk 302

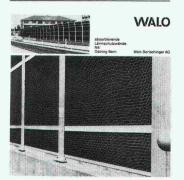
Laufende Wettbewerbe. Wettbewerbsausstellung B 65 Aus Technik und Wirtschaft

Aus Technik und Wirtschaft.
Kurzmitteilungen,
Ankündigungen B 67
Ankündigungen/Stellenvermittlung SIA/GEP B 68

Vorschau auf das nächste Heft

Umweltverträglichkeitsprüfung

zum Titelbild



Lärmschutz ist ein Teilgebiet des Umweltschutzes und findet deshalb im In- und Ausland immer mehr Beachtung und Verankerung in den Gesetzen. Der Mensch hat an seinem Wohnund Arbeitsplatz Anspruch auf eine Begrenzung der Schallimmissionen. Seiner Belastbarkeit durch Schall sind schon rein medizinisch gesehen bestimmte Grenzen gesetzt. Der Lärmpegel sollte in Wohngebieten unter 54 Dezibel liegen. Bei Überschreitung dieses Wertes werden Schutzmassnahmen notwendig. Die Walo-Lärmschutzwand ist technisch, wirtschaftlich und optisch ausgereift. Sie besteht aus folgenden drei Bauteilen:

Fundation: Stahl-Rammprofile mit armierter Fussmauer oder Einzelfundamenten je nach Wandhöhe.

Stützkonstruktion: Feuerverzinkte Stahlstützen mit angeschweissten Fussflanschplatten. Verankerung mit Kunststoffankern.

Wandelemente: EMPA-geprüfte Absorptionselemente. Befestigungen aus rostfreiem Stahl.

Die Walo-Lärmschutzwand wird nicht nur zum Schutz von Wohnzonen eingesetzt, auch Schulen, Heime, Spitäler und Kirchen verlangen diesen Immissionsschutz. Die Walo-Lärmschutzwand kann auch zum Schutz gegen Industrie- und Schiesslärm erstellt werden.

Walo Bertschinger AG Postfach, 8023 Zürich

Abonnemente

Schweiz:

1 Jahr Fr. 120.-½ Jahr Fr. 63.50 Einzelnummer Fr. 5.-

Ermässigte Abonnementspreise für Mitglieder des SIA, der GEP, des BSA und der ASIC, für Studenten und für Mitglieder des STV

Postscheckkonto: «Schweizer Ingenieur und Architekt» 80-6110, Zürich

Ausland:

Mitteilungen betreffend Adressänderungen, Abonnemente und Bezug von Einzelnummern sind zu richten an: «Schweizer Ingenieur und Architekt» Rüdigerstrasse 1 Postfach, 8021 Zürich Tel. (01) 202 60 91

Anzeigenverwaltung

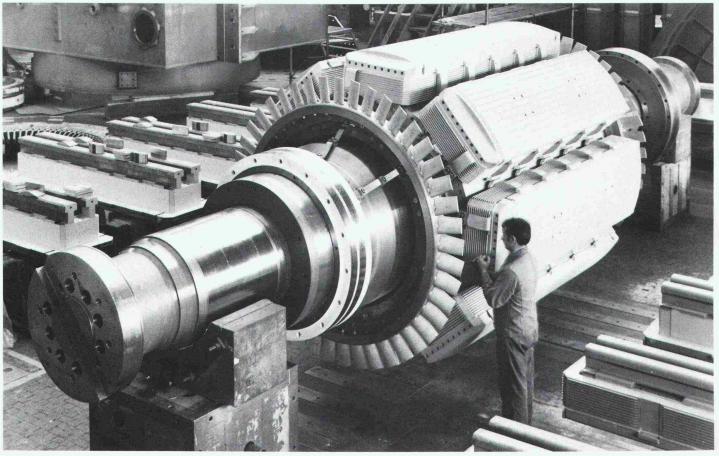
IVA AG für internationale Werbung, Hauptsitz: Beckenhofstrasse 16, 8035 Zürich Tel. (01) 26 97 40

Filiale: 19, av. de Beaulieu 1004 Lausanne Tél. (021) 37 72 72

Ingénieurs et architectes suisses

Bulletin technique de la Suisse romande		Adresse: 27, av. de Cour 1007 Lausanne			
No 8/79		suisses de construction, par Fritz Marti	70		
EPFL	B30, 84	Bibliographie 73	, 84		
Foire Suisse		Géotechnique			
d'Echantillons 1979	B30	Mesure de la perméabilité			
Editorial		dans le plan des géotextiles			
Construction: la clause du besoin?, par		non-tissés, par Jean- Marie Rigo			
Jean-Pierre Weibel	69	Informations SIA	78		
Industrie de la construct	ion	Marché de l'emploi	78		
Activité nationale et int nationale des entreprise		Nécrologie Daniel Bonnard (1907-1979)	83		

Ihr Lieferant für elektrische Ausrüstungen



Werkmontage eines Rotors 100 MVA, 750 U/min für Kraftwerke Oberhasli, Grimsel II - Ost

Seit 1891 plant und baut Brown Boveri elektrische Ausrüstungen für jede Art hydraulischer Kraftanlagen.

Für die Anlage Handeck III der Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen (Schweiz), lieferte Brown Boveri neben dem mit einer Isogyre-Turbine gekuppelten 60-MVA-Motor-Generator für 1000 U/min einen 10-MVA-Synchronmotor für den Direktantrieb einer Speicherpumpe, die Mittelspannungsschaltanlage, die Eigenbedarfstransformatoren sowie Synchronisier-, Regel-, Steuer- und Schutzausrüstungen.

Neuere Bestellungen für alpine hydraulische Kraftanlagen:

2 polumschaltbare Motor-Generatoren 70/42,5 MVA, 500/375 U/min für Österreichische Draukraftwerke, Malta-Oberstufe

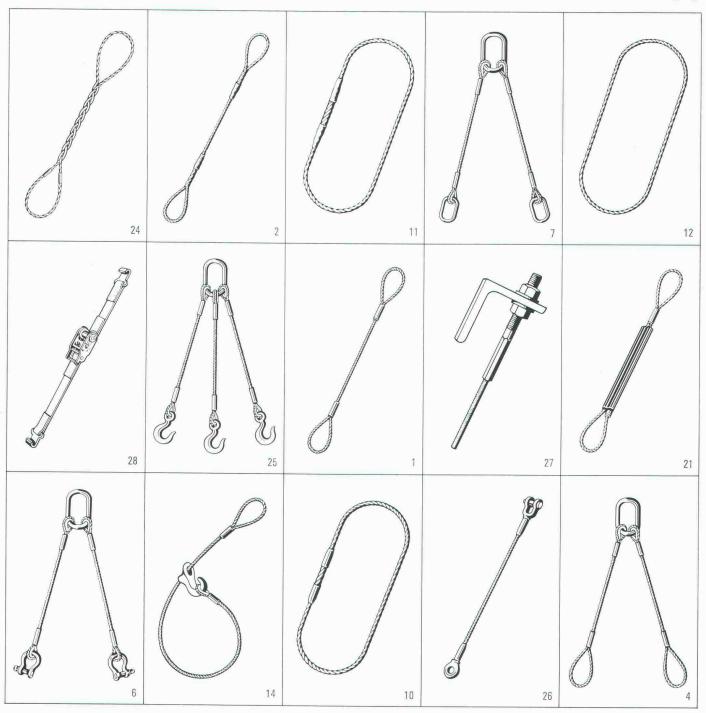
2 wassergekühlte Rotoren mit Lagerung 325 MVA, 500 U/min für Tiroler Wasserkraftwerke, Silz

4 Motor-Generatoren 100 MVA, 750 U/min für Kraftwerke Oberhasli, Grimsel II – Ost

1 Generator (vertikal) 140 MVA, 375 U/min mit statischer Erregung für Electra Massa S.A., Lausanne, Bitsch/Wallis



Man hebt alles richtig – mit den Struppen aus Brugg



Struppenherstellung ist Vertrauenssache. Was wir hier zeigen, ist nur ein kleiner Querschnitt.

Wir produzieren Struppen nach Mass. Für alle Aufgaben, für alle Ansprüche. Für Bauplätze und Warenumschlagstellen. Hier werden vor allem zwei Dinge gefordert: Sicherheit und Zweckmässigkeit. Denn Zeit ist Geld. Besonders dann, wenn Heben und Transportieren von Lasten in einen kostspieligen Arbeitsprozess integriert sind.

Weil wir an die Praxis denken, sind unsere Struppen etikettiert – mit der zulässigen Last. Die rechnerisch nicht erfassbaren Einflüsse, wie z.B. ruckartige Belastung oder Kantendruck, sind mitberücksichtigt. Deshalb gilt grundsätzlich: 7fache Sicherheit!

Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme! Denn wer Güter richtig heben will, muss sie richtig in den Griff bekommen.



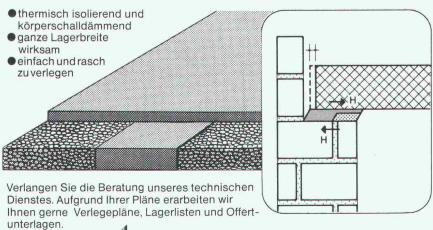
PRONOUVO® 1099

das robuste Deformationslager

Unser bewährtes Deformationslager besteht aus einem einheitlichen Material – Pronouvo-Kork von unterschiedlicher Weichheit. Eingesetzt wird es für die Auflagerung von Dachplatten auf Mauerwerk. Es nimmt durch elastisches Verformen Bewegungen der Betonplatten infolge Schwinden oder Temperaturänderungen auf.

Eigenschaften des Hochbaulagers 1099:

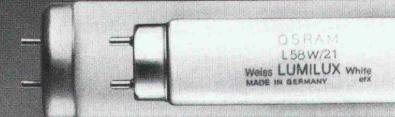
- solid, gute Festigkeit auf ganzer Breite
- dauernde Funktionstüchtigkeit
- günstiges Deformationsverhalten



Neue Pronouvo-Kork AG

Fabrik für Schall-, Schwingungs- und Bauisolierung Baumackerstrasse 53, Postfach, 8050 Zürich Telefon 01/46 55 62, Telex 57040

LUMILUX die neue Fluoreszenzlampe



mit 10% Energieersparnis

- Maximale Helligkeit
- •De Luxe-Farbwiedergabe
- Einfach austauschbar

Verlangen Sie die LUMILUX-Dokumentation bei OSRAM AG, Postfach 638, 8401 Winterthur **OSRAM**

Oertli wird fünfzig. Das Erdöl wird immer teurer. Also tun wir etwas.

Es ist soweit. In diesem Jahr feiert Oertli seinen fünfzigsten Geburtstag.

Und wie das so ist nach so vielen Jahren, macht man sich bei einem solchen Anlass allerhand Gedanken.

Ein halbes Menschenleben hat uns schliesslich nicht nur Kraft, Stärke und in vielerlei Hinsicht auch Bedeutung gegeben. Wir sind auch an Erfahrungen reicher geworden. An Vernunft. Und an Einsicht.

Das heisst, wir sind gewiss zu Recht ein wenig stolz auf das, was hinter uns liegt. Und darauf, wie wir uns in fünfzig Jahren mit Öl- und Gasbrennern in weiten Teilen der Welt einen gut klingenden Namen gemacht haben.

Aber es gibt ein paar Tatsachen und Ereignisse, gerade der jüngsten Zeit, die uns mit etwas Sorge erfüllen. Sie wissen, was wir meinen. Es ist die Sorge um den Bestand der Rohstoffe und die Zufuhr an Energie, die für Sie und auch für uns lebenswichtig ist.

Oertli prämiert energiesparende Gebäudesysteme.

Es wird selbstverständlich noch eine gute Weile dauern, bis der aktuelle Stand der Technik überholt ist. Und wir auf das verzichten können, was uns heute zur Verfügung steht.

Bis dieser ferne Tag aber anbricht, genügt es nicht, sich nur einzuschränken und bloss dafür zu sorgen, dass weniger Öl ins Feuer gegossen wird. (Letztlich haben auch wir in der Vergangenheit gelernt, dass sich die Zukunft immer nur in der Gegenwart verändern lässt.)

Wir müssen schon heute nach Ideen für morgen

Sie gilt es jetzt ausfindig zu machen, zu fördern und zu unterstützen.

Denn gerade dank ihnen sind wir womöglich irgendwann in der Lage, mit den vorhandenen Mitteln etwas haushälterischer umzugehen. Neue Quellen zu erschliessen. Und unsere Umwelt weniger zu belasten.

Einen gezielten Beitrag dazu möchten wir nun mit unserer Jubiläums-Ausschreibung leisten:

Wir suchen und prämieren in diesem Jahr mit einem namhaften Betrag neue Systeme, die in der Schweiz bereits heute mithelfen, in Gebäuden Energie zu sparen.

Diese neuen Lösungen, die einen Beitrag zur Verminderung des Energieverbrauchs (zum Beispiel mittels neuer Gebäudetechniken oder Nutzung von Abwärme oder Umweltenergie) beinhalten müssen, können von jedermann mit ständigem Wohn- oder Geschäftssitz in in der Schweiz eingereicht werden. Von Architekten, Bauherren, Ingenieuren, Beratern – von Ihnen.

Alle Einsendungen werden von einer ausgewählten Fachjury beurteilt.

Das Ergebnis endlich möchten wir später für Schulung und Unterricht den wichtigsten Ausbildungsstätten zur Verfügung stellen. Und Architekten und Ingenieure selbst erfahren darüber in einer Informationskampagne, die von Oertli eigens zu diesem Zweck geplant ist.

Für eine neue Zukunft.

Mit all dem, so meinen wir, könnten wir ein gutes Stück mithelfen, dass der Gedanke an energiesparende Systeme in der breiten Öffentlichkeit ein wenig populä-

Auszug aus der Oertli-Ausschreibung

Aufgabe
Gesucht werden in der Schweiz in Betrieb stehende Gebäude, in denen im Bereich der Energietechnik neue Technologien realisiert wurden.
Die Lösung muss einen originellen Beitrag zur Verminderung des Energieverbrauchs, z.B. mittels passiver Gebäudetechnik oder Nutzung von Abwärme und Umweltenergie etc., beinhalten.
Gesucht werden Lösungsbeiträge insbesondere aus den Fachbereichen Heizung, Warmwasser, Klimatisierung und Beleuchtung.
Von der Ausschreibung ausgeschlossen sind Anlagen im Bereich der industriellen Verfahrenstechnik.
Die zur Ausschreibung eingereichten Anlagen müssen mit einem Fragebogen charakterisiert werden.
Im weiteren ist durch einen Kurzbeschrieb, ca. 2 DIN A4-Seiten, die besondere Charakterisik der Anlage darzustellen.
Zur Beurteilung können zusätzlich Fotos,

Die 4 hauptsächlichen Beurteilungskrite-rien sind jedoch:
– Originalität
– Kosten/Nutzen-Verhältnis
– Einsparung von nicht regenerierbaren Brennstoffen
– Integration im Gebäudesystem

Teilnahmeberechtigung/Teilnahme-

erwannte Objekt/System gepiant oder erstellt haben.
Von einem Gebäude kann nur eine Eingabe beurteilt werden. Werden für Gebäude gleichzeitig mehrere Eingaben eingereicht, wird durch die Jury eine Eingabe ausgewählt.
Das Urheberrecht der eingereichten

stellen.

Zur Beurteilung können zusätzlich Fotos,
Pläne, Schemata und Berechnungen
beigelegt werden.

Die Jury ist in der Interpretation ihrer Auf-

gabe weitgehend frei. Die 4 hauptsächlichen Beurteilungskrite-

Teilnahmeberechtigung/Teilnahmebedingungen
Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die ihren ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben und nicht mit einem Jurymitglied verwandt sind. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Jurymitglieder sowie die Mitarbeiter der Firma Oertli AG Dübendorf. Die Teilnehmer müssen (allein oder als Gruppe) ein Gebäude oder Energiesystem präsentieren, das die Aufgabenstellung erfüllt. Teilnehmer können Fachleute aus den Bereichen Architektur, Bauwesen, Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektroinstallation, Energieberatung oder eine Gruppe dieser Personen sein, die das erwähnte Objekt/Systemgeplant oder erstellt haben.

Unterlagen bleibt beim Einsender.
Der Einsender erklärt sich damit einverstanden, dass die Arbeiten ganz oder in Teilen unentgetlich veröffentlicht werden können. Eventuell zur Veröffentlichung noch zusätzlich erforderlich Unterlagen werden dem Einsender vergütet. Im Zusammenhang mit einer solchen Veröffentlichung darf der Name des Einsenders nur mit dessen Zustimmung bekanntgegeben werden.

Termine Eingabe der Unterlagen Die Unterlagen sind komplett bis 7. Sep-tember 1979 an die folgende Adresse ein-zureichen:

Oertli AG Dübendorf Ausschreibung 8600 Dübendorf, Zürichstrasse 130

Für allfällige Fragen zur Ausschreibung steht den Teilnehmern das Ausschreibungssekretariat bis 29. Juni 1979 zur Verfügung.
Veröffentlichung der Ergebnisse
Die Präsentation der prämierten Eingabenerfolgtöffentlich im Laufe des Monats Oktober 1979.
Die Teilnehmer an der Ausschreibung werden über die Entscheide der Jury schriftlich direkt informiert.

Preissumme Die Preissumme beträgt <u>sFr. 50 000.–</u> Die Jury kann die Preissumme auf ver-schiedene Preisträger aufteilen.

Schiedene Preisträger aufteilen.

Jury

Die Jury besteht aus folgenden Fachleuten:
Prof. Dr. D. Altenpohl, Zürich
C. U. Brunner, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
L. Füzessery, dipl. Arch. ETH/SIA, Amt für
eidgenössische Bauten, Lausanne
Dr. P. Kesselring, dipl. Phys. ETH,
EIR Würenlingen
R. Sagelsdorff, dipl. Bauing. ETH,
EMPA Dübendorf
H. Steinemann, Energieing.,
Rudolfstetten
H. Rüegg, dipl. Ing. ETH, MBA, Delegierter
des Verwaltungsrates der Oertli AG
Dübendorf
H. Rüegg führt den Vorsitz der Jury. Die
Jury entscheidet autonom, entsprechend
den von ihr selbst definierten Kriterien.
Zur Berartung der Arbeiten kann die Jury
Fachexperten zuziehen. Diese Fachexperten haben in der Jury kein Stümmrecht.
Die Entscheide der Jury können nicht
angefochten werden.

Und somit letztlich ebenfalls dazu beitragen, dass diese neue Zukunft, von der wir sprechen, eines Tages Wahrheit wird.

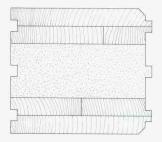
Wenn uns das als Oertli auch nur ein bisschen gelingt, hat sich der wirkliche Sinn unseres Jubiläums bereits gelohnt.

Denn schliesslich sind wir nicht fünfzig Jahre alt geworden, weil wir immer gefeiert haben. Sondern weil wir immer etwas getan haben.

Was ist neu und nochwärmer als Holz? Und was ist stabiler als Holz allein?

Neu und wärmer als Holz sind zwei Schichten Holz. Mit einer wärmenden und isolierenden Schicht Polystyrol dazwischen:

Ysox-Sandwichbalken.



Stabiler als Holz allein ist Holz und Holz mit Leim:

Brettschichtträger.



Diese beiden Produkte stellen wir jetzt auf unserer Hochfrequenzverleimanlage im Durchlaufverfahren her. Sie sind im Bauwesen universell verwendbar.

Und mehr als das: Durch sie wird der Chaletbau; werden der Mischbau, Ingenieurholzbauten in eine neue Phase treten. Natürlich, das bleibt zu beweisen.

Gerne! Bitte senden Sie uns den Coupon da unten zu. Der Beweis kommt postwendend.

	enden Sie Sandwicht		gen über ichtträger
Adresse:			



Frutiger Söhne AG Holzbau Töpferweg 16 3613 Steffisburg-Station 033/37 71 71



In Waschküchen...

...Trocknungsanlagen, Kegelbahnen, in Beleuchtungsanlagen, Saunas oder Solarien ermöglichen AEG Münzschaltautomaten einfaches Einziehen fälliger Kosten. Und das mit einem Zählwerk nach Mass. In elf Laufzeiten zwischen 8 und 80 Minuten. Für Zääner, Zwänzger und Füfzger. Oder Fränkler, Zweifränkler und Wertmarken. Fr. 354.–



AEG Münzschaltautomaten – Zählen und Kassieren nach Mass.



ELEKTRON AG

Generalvertretung AEG-TELEFUNKEN 8804 Au ZH, Telefon 01 783 0111

Westschweiz: Prodélec SA, 1099 Les Cullayes, Téléphone 021 93 20 86



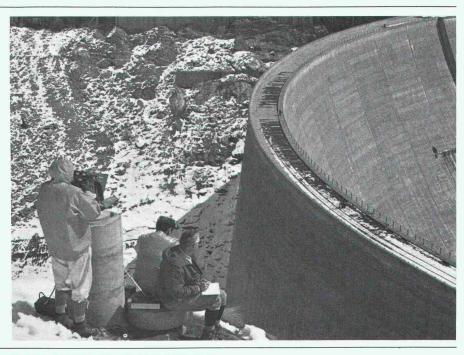
Wo es um die Sicherheit von Bauwerken geht, sind Kern-Präzisions-Messinstrumente am richtigen Ort

Für die Messung von Distanzen bis 2500 m:

Mekometer ME3000

Elektrooptisches Präzisions-Distanzmessgerät mit der extrem hohen Genauigkeit von ± (0,2 mm+1.10 -6 D) und einer Reichweite von 2,5 km. Digitale Distanzanzeige, auf 0,1 mm ablesbar. Vielseitige Anwendung: Deformationsmessungen an Bauwerken, grossräumige Rutschungsund Verschiebungsmessungen, Präzisions-Absteckungen und Grundlagenvermessung.

Das Mekometer bei der Kontrollmessung an einer Staumauer





Für die Messung von Längenänderungen im Distanzbereich von 50 m:

Distometer ISETH

Präzisionsgerät zur genauen Bestimmung von Längenänderungen mit Hilfe von Invardrähten. Messgenauigkeit ± 1.10-6 D, Länge des Invardrahtes 1–50 m, Messbereich für Längenänderungen 100 mm.
Besondere Vorteile: Möglichkeit zum Messen in beliebig geneigter, auch senkrechter Richtung, problemlose Disposition der Messanlage.
Anwendung: Deformationsmessungen an Bauwerken aller Art.

Deformationsmessung eines Tunnelprofils mit dem Distometer ISETH

Kern & Co. AG Werke für Präzisionsmechanik Optik und Elektronik 5001 Aarau Telefon 064 - 25 1111 Senden Sie mir bitte ausführliche Unterlagen über

Mekometer	ME	3000
Distameter	ISE	TH

Beruf:	
Adresse:	

Fachliteratur zur

Änderungen in den neuen Stahlbetonbestimmungen

DIN 1045, Ausgabe Dezember 1978 - Einführungserlaß zur Norm

Bearbeitet von Peter Funk

199 Seiten, 126 Bilder, 66 Tabellen. 17x 24 cm. 1979 Broschur DM 35,- ISBN 3-433-00841-8

Beton-Kalender 1979

Taschenbuch für Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonbau sowie die verwandten Fächer – 68. Jahrgang

Schriftleitung: Gotthard Franz

Teil I und II zusammen 2054 Seiten, 1042 Bilder, 444 Tafeln und Tabellen. DIN A 6. 1979

Kunststoffeinband DM 72.- ISBN 3-433-00828-0

Schriftenreihe Deutscher Ausschuß für Stahlbeton

Heft 220 – 2. Auflage!

Bemessung von Beton- und Stahlbetonbauteilen nach nach DIN 1045, Ausgabe Dezember 1978

Von Emil Grasser, Karl Kordina und Ulrich Quast

2., überarbeitete und erweiterte Auflage.

Etwa 110 Seiten. DIN A 4. 1979

Broschur etwa DM 50,- ISBN 3-433-00844-2

Erscheinungstermin: April/Mai 1979

Heft 240

Hilfsmittel zur Berechnung der Schnittgrößen und Formänderungen von Stahlbetontragwerken nach **DIN 1045**

Bearbeitet von Emil Grasser und Gerd Thielen 2., überarbeitete Auflage. 74 Seiten, 32 Bilder, 38 Tafeln. DIN A 4. 1978 Broschur DM 28,– ISBN 3-433-00691-1

Heft 300

Hinweise zur DIN 1045, Ausgabe Dezember 1978

Bearbeitet von Dieter Bertram und Herbert Deutschmann

Erläuterungen der Bewehrungsrichtlinien

Von Gallus Rehm, Rolf Eligehausen und Bernd Neubert Etwa 50 Seiten. DIN A 4. 1979

Broschur DM 35,- ISBN 3-433-00845-0

Erscheinungstermin: April 1979

VERLAG VON WILHELM ERNST & SOHN

BERLIN MÜNCHEN DÜSSELDORF

Kampf dem auhen

Verwilderte Haustauben werden oft die fliegenden Ratten unserer Städte genannt. Nicht zu Unrecht: Der scharfe Taubenkot zerfrisst das Mauerwerk, macht die Gebäude unansehnlich. Die meisten Tauben sind zudem Bazillenträger und verbreiten Ungeziefer.

Deshalb: Halten Sie die Tauben von Gebäuden fern!

Rentokil, das weltweit führende Schädlingsbekämpfungs-Unternehmen, hat eine Methode entwickelt, welche den Tauben auf einfache und für die Tiere unschädliche Art das Anfliegen von Gebäuden verunmöglicht.

Allein in der Schweiz hat Rentokil bis anhin über 500 Privatund Geschäftshäuser, Museen, Rathäuser, Theatergebäude und Kirchen erfolgreich vor Tauben geschützt.

Rentokil führt die Tauben aufs Glatteis.

Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag mit Prospekt und Refe-





Flachdachablauf Guss zweiteilig, Isolierring, Isolierkörper. Flachrost befahrbar, 150 KN Prüfkraft

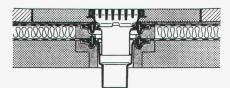
Flachdachablauf Guss zweiteilig mit Kugelrost, Isolierring, Isolierkörper, Distanzringe 25+35 mm Höhe, auch mit Flachrosten rund oder

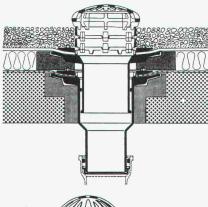
Flachdachablauf Guss zweiteilig, seitl. Auslauf 3° mit Kugelrost, Isolierring, Isolierkörper, Distanzringe 25+35 mm Höhe.

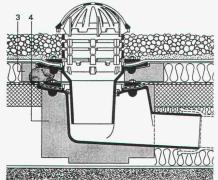
Weitere Zubehörteile:

quadratisch lieferbar.

Heizringe, Heizstäbe, Flachroste rund und quadratisch 15+150 KN Prüfkraft







PASSAVANT

Flachdachabläufe

aus Guss — die sichere, problemlose Flachdachentwässerung.

Das bewährte Baukastensystem aller PASSAVANT-Flachdachabläufe erlaubt das Ueberbrücken jeder Höhe, ohne den untersten einbetonierten Ablaufkörper zu verändern.

IKP-Zulassung 1074

Verlangen Sie Unterlagen bei:

Werner Maag AG 8032 Zürich Zeltweg 44

Tel. 01 / 32 75 80 Telex 58675

T							٦
1	Adr	esse	:				
	-			 			
1							
•				 	-		
9					S	IA 10	
				_		10	

Die Pensionskasse SIA STV BSA FSAI~ eine Alternative für Ihre Personalvorsorge!

Das Ziel

die lückenlose Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenvorsorge für die Angehörigen der technischen Vereine (Mitgliedschaft kann auch bei Berufswechsel beibehalten werden)

Die Vorteile

die Pensionskasse SIA STV BSA FSAI ist eine **Selbsthilfeorganisation** der technischen Verbände mit **Selbstverwaltung** (paritätische Zusammensetzung aus angeschlossenen Arbeitgebern und versicherten Mitarbeitern)

Die Sicherheit

ist garantiert durch den versicherungstechnischen Aufbau und laufende Beratung durch neutrale Experten;

durch die Rückversicherung bei 6 schweizerischen Versicherungsgesellschaften; dank der Geschäftsführung und Anlage der Vorsorgemittel durch eine der grössten und angesehensten Treuhandgesellschaften der Schweiz mit Spezialisten auf allen Gebieten

Verlangen Sie weitere Informationen bei: Pensionskasse SIA STV BSA FSAI Waisenhausplatz 25 Postfach 2613

3001 Bern, Tel. 031/22 90 52

Bitte informieren Sie mich weiter:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

RCHER ZIEGELEIEN

präsentieren:



Hochwertiger Glasfaserbeton in der Fassadenausführung (standard) oder (nach Mass). Die hinterlüftete CEMFOR-Fassade setzt neue Massstäbe: Ausserordentlich widerstandsfähig gegen Beschädigung und alle Witterungseinflüsse • Formstabil

- Nicht brennbar Durchgefärbt oder versiegelte Acryldispersionbeschichtung • Wartungsfrei
- Natürliche Alterung durch raffiniert geformte Oberfläche • Oberflächengestaltung nach Wunsch
- Einfache Montage Gute Bearbeitbarkeit Preisgünstig.

Verlangen Sie ausführliche CEMFOR-Dokumentation.

Hinterlüftete CEMFOR-Fassaden setzen neue Massstäbe!



Wasserbau + Rammarbeiten

- Pfahlfundationen mit
 - Schleuderbeton-Fertigpfählen 24, 35, 45 cm Durchmesser, kuppelbar
- Holzpfählen
- Stahlträgern
- Probebelastungen für Pfahlfundationen
- Spundwandarbeiten
- Grundwasserabsenkungen, System Wellpoint
- Wasserbau
 - Hafenbauten
 - Schwimm- und Saugbaggerarbeiten
 - Unterwasserarbeiten
 - Transporte mit Lastschiffen

KIBAG AG, 8806 BAECH

Telefon 01 / 784 55 55

Filialen in Davos, Horn TG, Landquart, Langnau LU St. Gallen, Zug, Zürich

Teiche und Biotope mit Sarnafil



Die grüne Sarnafil-Kunststoff-Dichtungsbahn wurde speziell für die Abdichtung von Teichen und Biotopen geschaffen. Sie genügt den hohen Anforderungen (mechanische Beanspruchung, Wurzelbeständigkeit usw.) und passt sich der natürlichen Umgebung farb-lich an. Sarnafil-Abdichtungsbahnen werden nach Mass im Werk (bis ca. 80 m²) angefertigt, bei grösseren Anlagen auf der Baustelle

Verlangen Sie technische Unterlagen.



Sarna Kunststoff AG

6060 Sarnen/Schweiz Postfach 12 Telefon 041 66 0111

BON Bitte senden Sie mir Ihre technischen Unterlagen und Materialmuster für Teichauskleidungen.

B

Name/Vorname

Beruf

Strasse

ZURCHER ZIEGELEIEN

präsentieren:

SIPOREX	CEMFOR
LAMIT	(PICCOLIN)
schiedel isolierkamin	Braas-Redland Betonziegel
ZZ Cheminée-Zug	BIBERALT
calmo -	
RöBEN-KLINKER	Zell-Ton
Kalksandsteine	preLam - prenorm
Braas-Atelierfenster	

Bei uns finden Sie aber nicht nur alle Produkte für den Rohbau, sondern auch das (Wissen-wie) für deren Anwendung.

Dank langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten können wir Sie heute fachmännisch und kompetent beraten - und sind auch morgen noch für Sie da. Darauf sind wir stolz.

Zürcher Ziegeleien

Giesshübelstr. 40, 8021 Zürich, Tel. 01-35 93 30

J. Schmidheiny & Co. AG

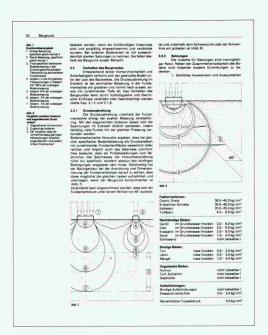
St.-Leonhardstr. 32, 9001 St. Gallen, Tel. 071-22 32 62

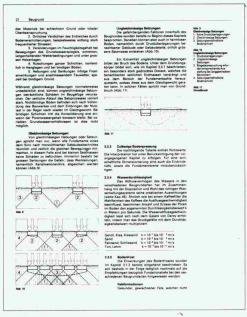
Baustoffe AG Chur

Pulvermühlestr. 81, 7001 Chur, Tel. 081 - 244646

NEU

Das erste schweizerische Grundlagenwerk zum Thema





Konstruktion im Hochbau

Grundlagen Fundationen Tragstruktur

von Ruedi Hungerbühler, Architekt HTL, SWB Mitarbeit: H. R. Hafner, Architekt HTL

1. Auflage 1979, etwa 268 Seiten, 314 Zeichnungen, Grossformat 23,5×29,7 cm, Fr. 130.—

Herausgegeben vom Baufachverlag Zürich/Dietikon Zum erstenmal liegt eine moderne, umfassende Darstellung der Konstruktion im Hochbau vor, die auf den Verhältnissen des schweizerischen Bauwesens aufgebaut ist.

Das Schwergewicht liegt bei der sorgfältigen Vermittlung der neuzeitlichen technischen Grundlagen zum jeweiligen Themenkreis. Im bauphysikalischen Teil sind die neuesten SI-Einheiten berücksichtigt.

Das Buch wendet sich an alle im Hochbau beschäftigten Berufsgruppen. Es ist vom Stoff her auf die Stufe der Höheren Technischen Lehranstalten zugeschnitten, setzt jedoch keine wesentlichen Mathematikkenntnisse voraus. Die Erläuterungen sind mit einem Minimum an Formeln versehen, welche sowohl für den Lernenden wie auch für den Praktiker ohne weiteres verständlich sind.

Die fachliche Erarbeitung und die praktische Anwendung des Wissens, das dieses Werk vermittelt, schafft eine fruchtbare Verbindung vom Lernenden zum erfahrenen Praktiker.

Ein unentbehrliches Fachbuch für:

Architekten
Bauplaner
Bauleiter
Bauingenieure
Baumeister
Bauführer
Bautechniker
Baulehrer
Bauschüler
Aus- und Weiterbildung im Hochbau
Hochbauzeichner

Ebenfalls im Baufachverlag erschienen:

Dr. H.J. Reber, Rechtsanwalt

Rechtshandbuch für Bauunternehmer, Bauherr, Architekt und Bauingenieur, Fr. 59.—

A. Lardelli, Ing.-Techn. HTL

Messen und Vermessen, Fr. 49.-

Leopold König, dipl. Bauing. ETH Einführung in die Baustatik, Fr. 19.50

M. Blumer, dipl. Ing. ETH/SIA

Bauführung, Fr. 69.-

Fritz Doswald, dipl. Ing./Arch. ETH/SIA/BMA Planen und Bauen in heissen Zonen, Fr. 56.—

J. Brandenberger / E. Ruosch, dipl. Ing. ETH Ablaufplanung im Bauwesen, Fr. 26.— Projekt-Management im Bauwesen, Fr. 26.—

Peter Storck, Bauing. SIA

Feldbuch für die Bauvermessung, Fr. 14.50

H. Bertet / M. Bissegger, Architekten

Fachzeichnen für Maurerlehrlinge, Fr. 14.50

Bestellung

Ich/wir bestelle(n)

_____ Expl. Konstruktion im Hochbau (erscheint Ende Mai) zu Fr. 130.—

____ Expl. _

___ Expl. _

Name/Firma

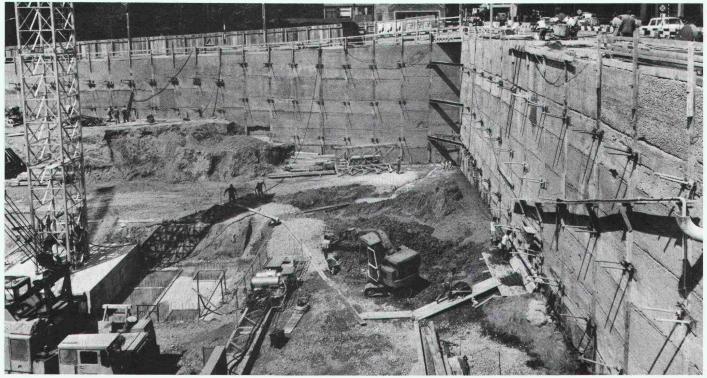
Strasse

PLZ / Ort

Einsenden an: Impressum Buchservice, Versandbuchhandlung, Schöneggstr. 35, 8953 Dietikon, Tel. 01 / 740 76 73

Jeder Baugrund ist ein Grund für Dicht. Denn:

Sie wollen anderen keine Grube graben.



Wer bauen will, braucht eine Bauoft genug genau vor des Nachbarn wenn Dicht dabei ist. Denn Tür graben. Da heisst es, sich abzusichern.

Dicht ist Fachmann für sämtliche Spezialarbeiten, die bei senkrechten Baugrubenabschlüssen anstehen. Und bietet Ihnen dank einem vielseitigen Programm – es umfasst sowohl Rühlwände (sog. Berliner Verbau) wie Pfahlwände in aufgelöster Weise, Tangential- wie überschnittene Pfahlwände und Vorspannanker – in jedem Fall die Gewähr für die sicherste und kostengünstigste Lösung des tiefsitzenden Problems.

Baugruben lassen sich also auch grube. Und die muss er bei unseren erstellen, ohne dass man anderen beschränkten Raumverhältnissen damit eine Grube gräbt. Jedenfalls,



Und hier die anderen 4 guten Gründe, auf Dicht zu bauen:

I. Sie wollen genau wissen, worauf Sie bauen:

Dicht führt für Sie fachmännische Baugrunduntersuchungen durch.

2. Sie wollen festen Boden unter den Füssen haben:

Dicht hat sich als Spezialist für sämtliche Pfahlgründungs-Methoden bestens bewährt.

3. Sie wollen Ihre Pläne nicht ins Wasser fallen lassen:

Dicht legt Baugruben gründlich

4. Sie wollen grundsätzlich auf Nummer sicher gehen:

Dicht garantiert den Einsatz moderner Maschinen und Methoden und einen reibungslosen rückwärtigen Dienst.



6003 Luzem Pilatusstrasse 38 Telefon 041-23 44 18

3007 Bern Monbijoustrasse 114 Telefon 031-45 30 34

8036 Zürich Kalkbreitestrasse 33 Telefon 01-35 69 13